Stadt Landau in der Pfalz

Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung / Kämmereiabteilung

Finanzentwicklung der Stadt Landau in der Pfalz

- Finanzstatusbericht -

Juni 2022

Inhalt der Präsentation

1. Entwicklung der **konsumtiven** Ein- und Auszahlungen
   1.1. Entwicklung der **Steuern und ähnlichen Abgaben**
   1.2. Entwicklung der **Jugend und Sozialkosten**
2. Entwicklung der **Liquiditätskredite**
3. Entwicklung der **Investitionen und Investitionskredite**
   3.1. Entwicklung der investiven Ein- und Auszahlungen
   3.2. Entwicklung der Investitionskredite
4. Pro-Kopf-**Verschuldung** im Landesvergleich
5. Entwicklung der **Jahresergebnisse** des Ergebnishaushalts
6. Entwicklung des **Eigenkapitals** der Stadt Landau
7. Zusammenfassung
8. Empfehlungen an die neue Stadtspitze und den Stadtrat zur Finanzwirtschaft
9. Politisches Fazit

1. Entwicklung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen

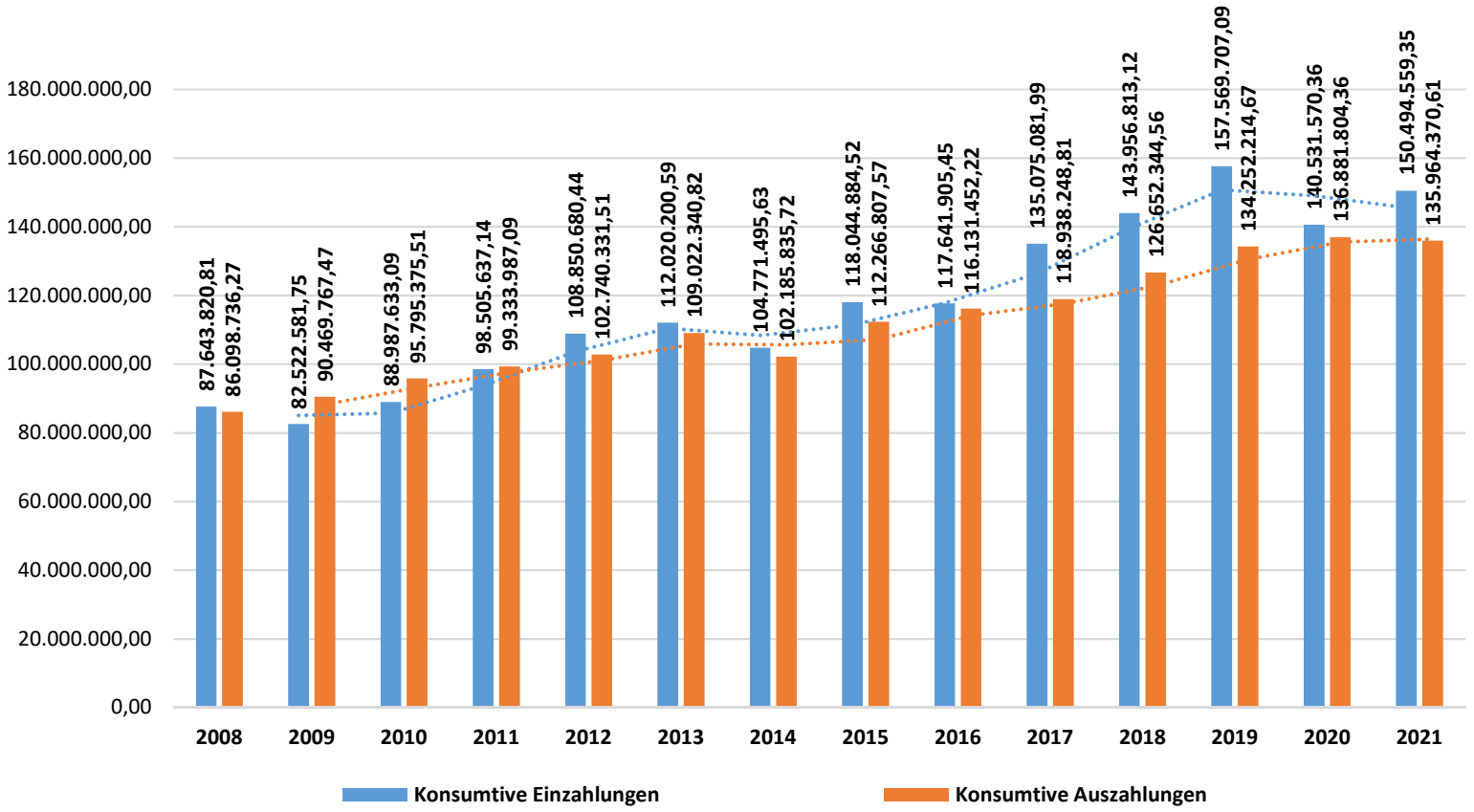
Die nachfolgenden Grafiken zeigen konsumtive Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie den jährlichen Saldo hieraus (ohne nicht zahlungswirksame Vorgänge, wie z.B. Abschreibungen)

Überschüsse werden benötigt um

- **Zinsen** zu bezahlen (Liquiditäts- und Investitionskredite)
- Tilgungsleistungen für Darlehen zu erwirtschaften
- KEF-Mindesttilgung der Alt-Liquiditätskredite zu erreichen,
- Bestehende Liquiditätsschulden zurückzubezahlen

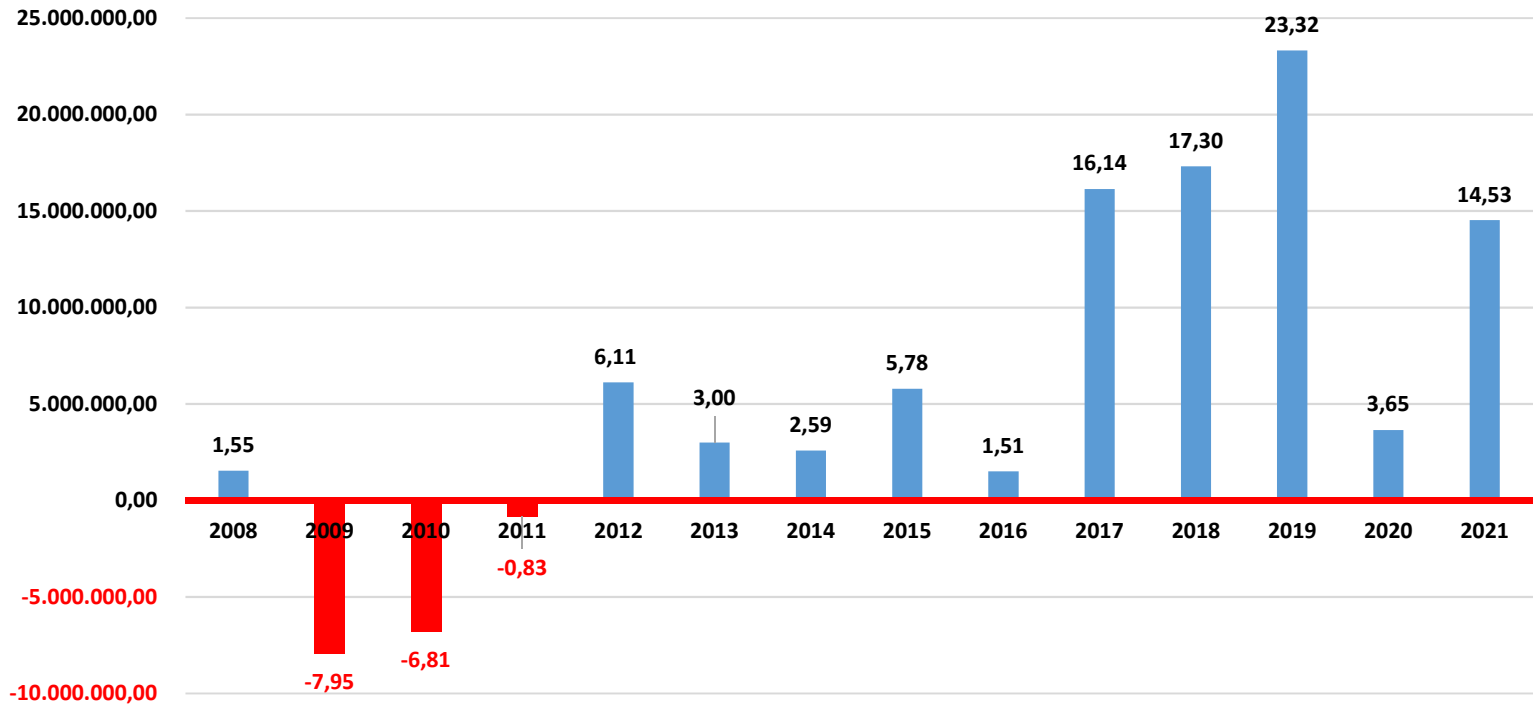
Erst danach entstehen neue Spielräume konsumtiv wie investiv.

1. Entwicklung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen



1. Entwicklung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen

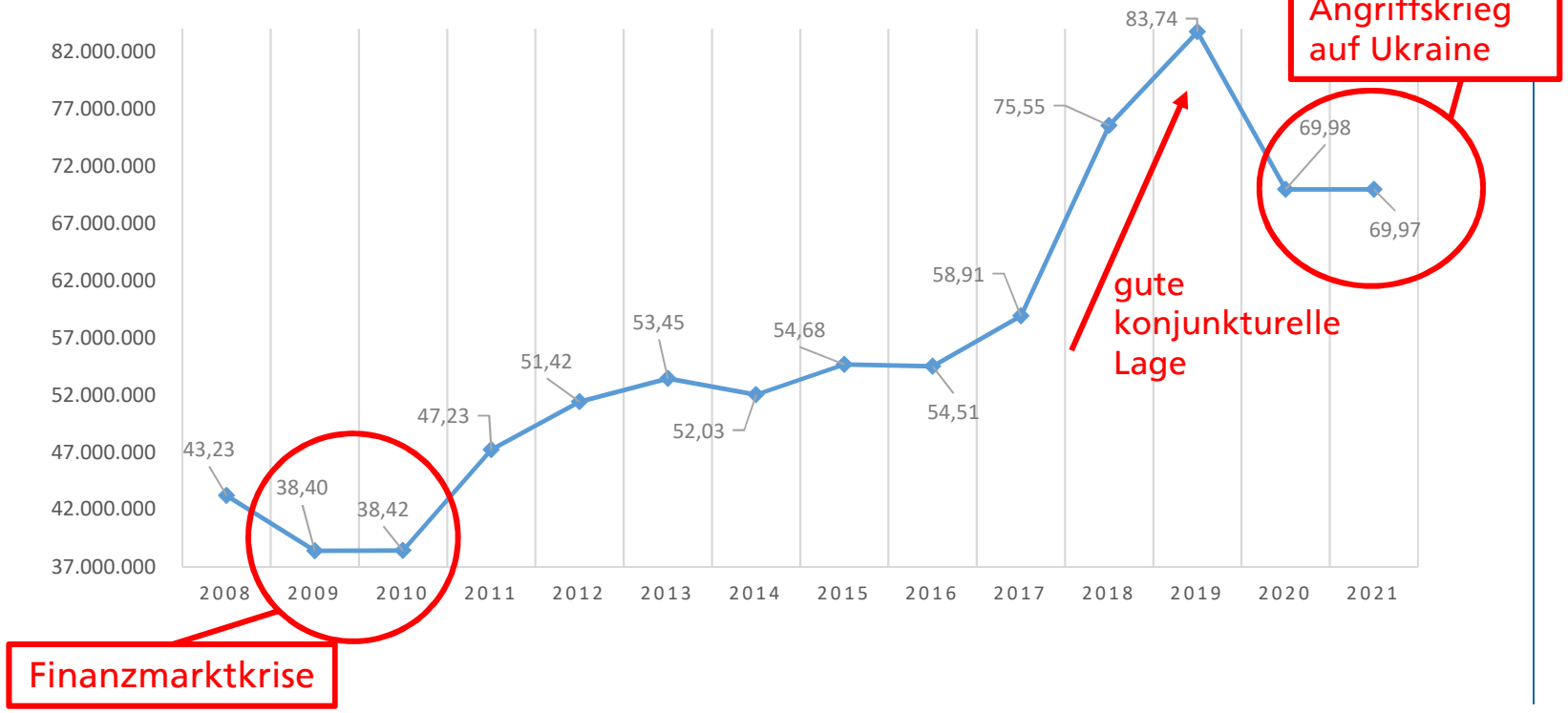
Saldo der konsumtiven Ein- und Auszahlungen



1. Entwicklung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen

1.1. Entwicklung der Steuern und ähnliche Abgaben

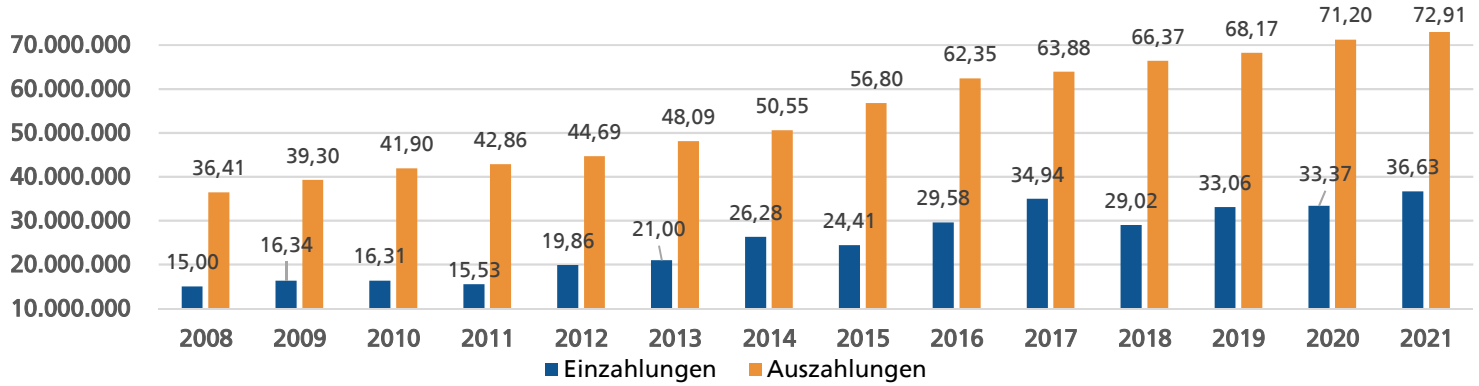
Steuern und ähnliche Abgaben ≙ Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil EK-Steuer und Ust., Bagatellsteuern, Familienleistungsausgleich



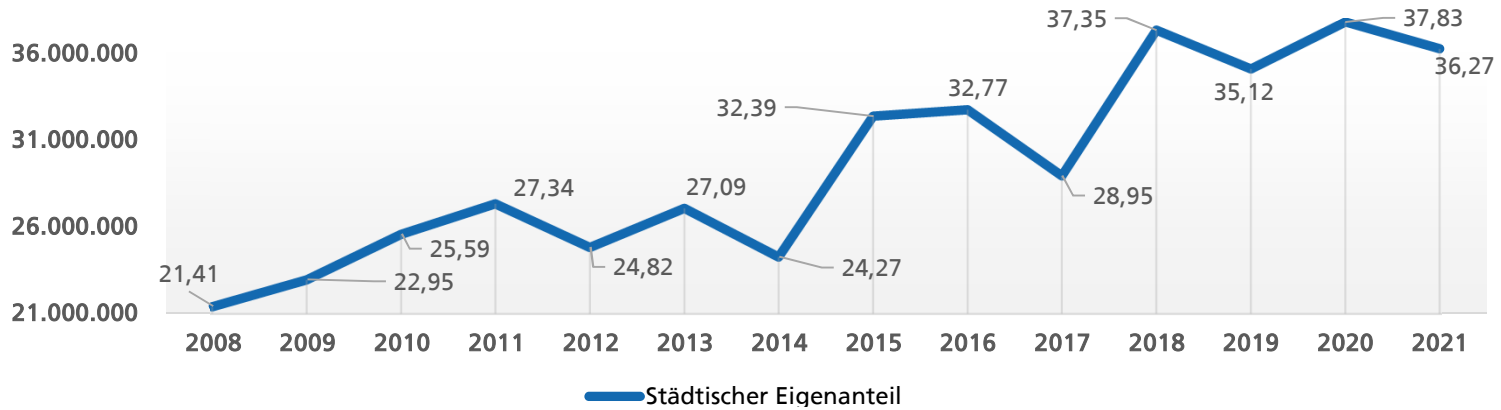
1. Entwicklung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen

1.2. Entwicklung der Jugend- und Sozialkosten

Entwicklung der **Ein- und Auszahlungen**

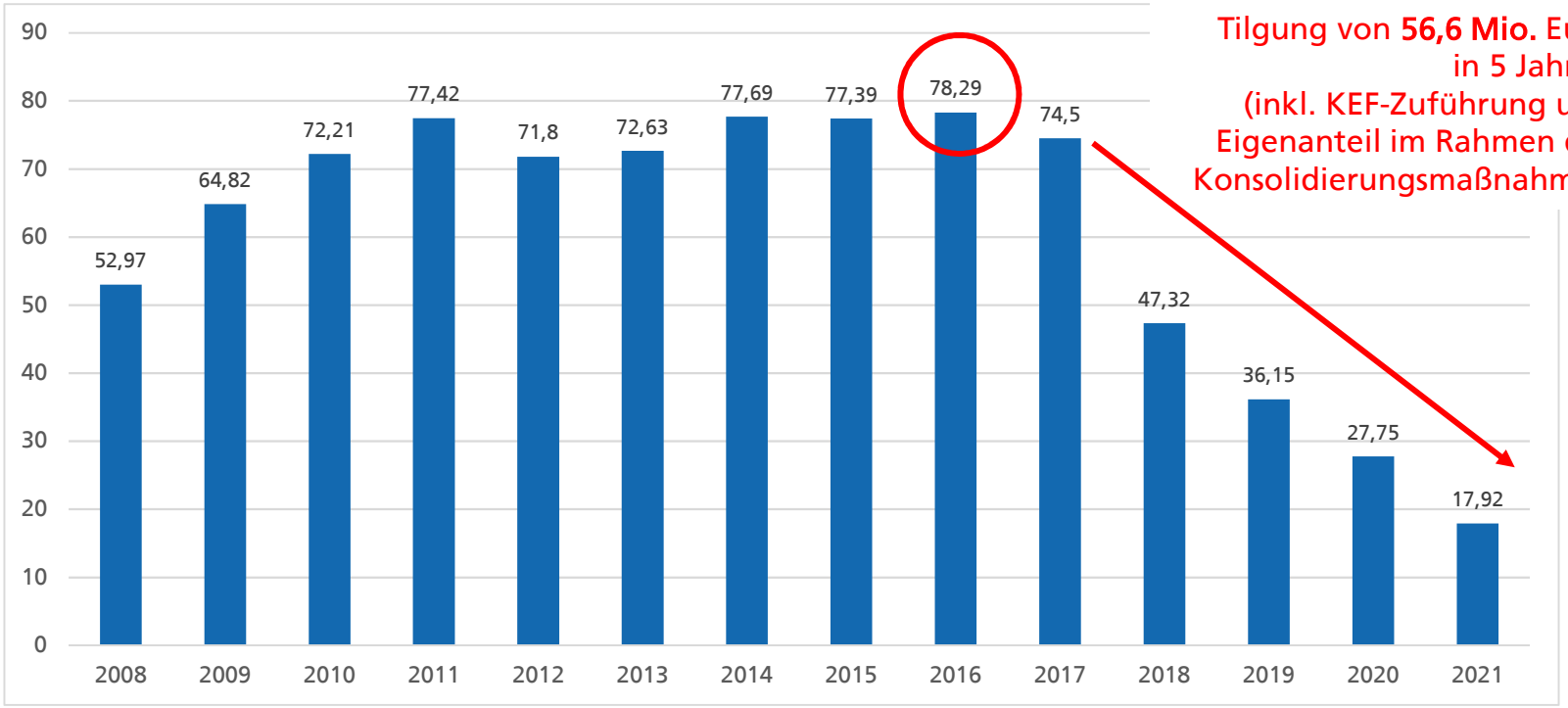


Entwicklung des städtischen **Finanzierungsanteils**



2. Entwicklung der Liquiditätskredite

Liquiditätskredite sind Kredite des konsumtiven Bereichs (es stehen keine Werte gegenüber); sie dienen grundsätzlich nur der kurzfristigen Zahlungsüberbrückung.



Tilgung von **56,6 Mio.** Euro in 5 Jahren (inkl. KEF-Zuführung und Eigenanteil im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen

2. Entwicklung der Liquiditätskredite

Wie gelang die Rückführung der Liquiditätskredite?

- gute wirtschaftliche Gesamtsituation ab dem Jahr 2015 – 2019

- standortbezogene wirtschaftliche Entwicklung
  → Zunahme der Gewerbesteuererträge
  → Zunahme der Einkommensteueranteile (Beschäftigung)

- sparsame Mittelbewirtschaftung

- Konsolidierungsmaßnahmen

- bewusstes Achten auf Amortisation

2. Entwicklung der Liquiditätskredite

Exkurs: Kommunaler Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)

- Nach Ablauf des KEF-RP im Jahr 2026 wäre Landau rechnerisch noch mit Liquiditätskrediten von 23,7 Mio. Euro belastet

- Tatsächlich unterschritt Landau bereits zum Jahresende 2021die im Vertrag verankerte Drittelgrenze

↓

vorzeitiges Ausscheiden
→ keine Landeszuweisung in Höhe von 2,2 Mio. Euro

↓

Antrag auf Verbleib wg. gesamtwirtschaftlicher Imponderabilien
→ „Ruhendstellung“

3. Entwicklung der Investitionen und Investitionskredite

3.1. Entwicklung der investiven Ein- und Auszahlungen

Investitionsvolumen der Stadt und des GML von 2011 – 2021:
181,3 Mio. Euro

Die investive Verschuldung stieg im gleichen Zeitraum um „nur" rund 12,7 Mio. Euro auf 55,48 Mio. Euro an.

Tilgung im Jahr 2021:

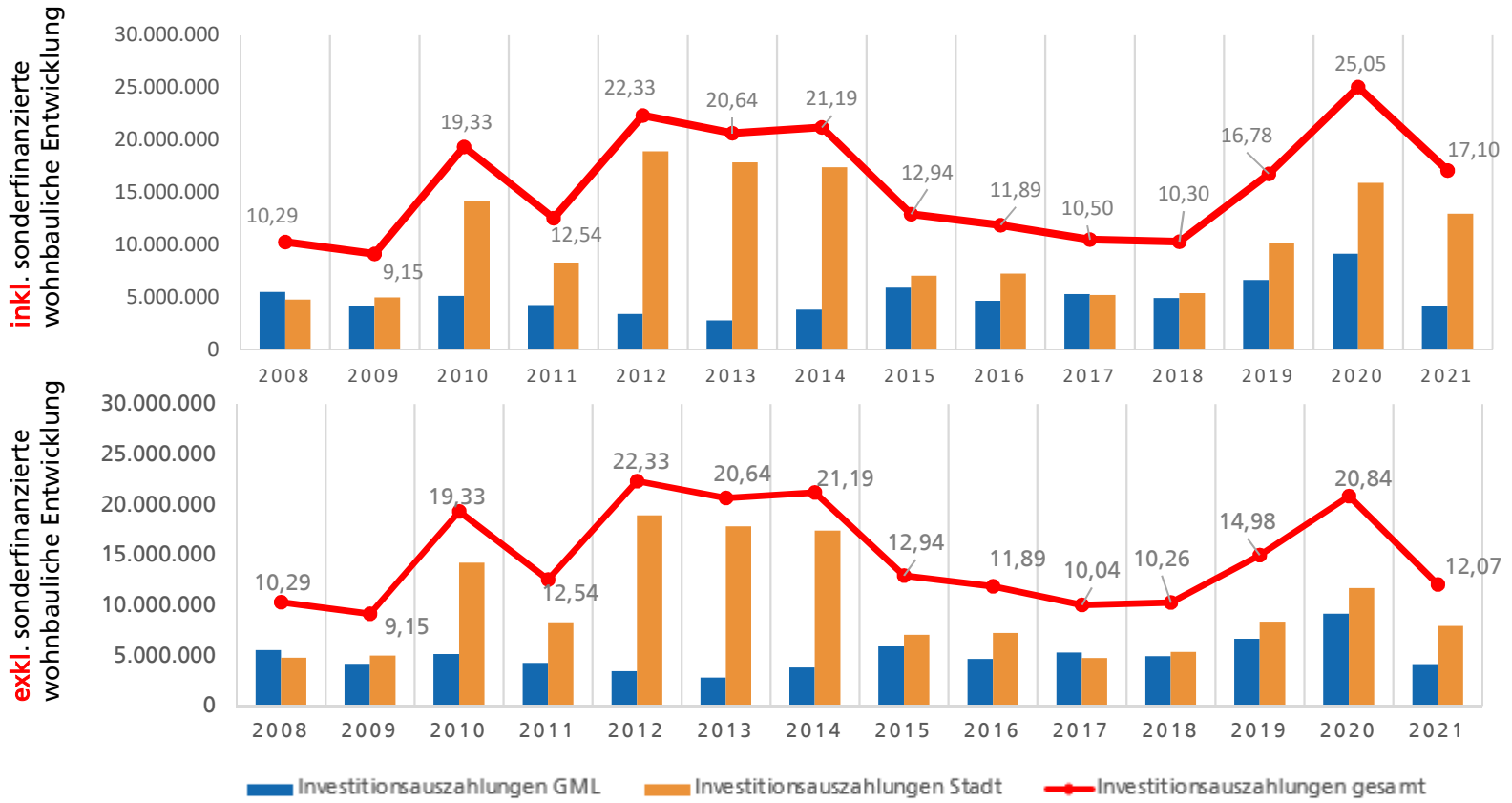
• Kernhaushalt	0,963 Mio. Euro
• GML	1,571 Mio. Euro
	2,534 Mio. Euro

Größte Investitionsbereiche u.A.:
- Stadtentwicklung, Baulandentwicklung, Gewerbegebietsentwicklung
- Landesgartenschau
- Straßenbaumaßnahmen/grundlegende Sanierungen
- Schulen und Kindertagesstätten (u.A. DigitalPakt)
- Programm Klimaschutz durch Radverkehr
- Sportanlagen
- Brand- und Katastrophenschutz
- Wohnhausbesitz

3. Entwicklung der Investitionen und Investitionskredite

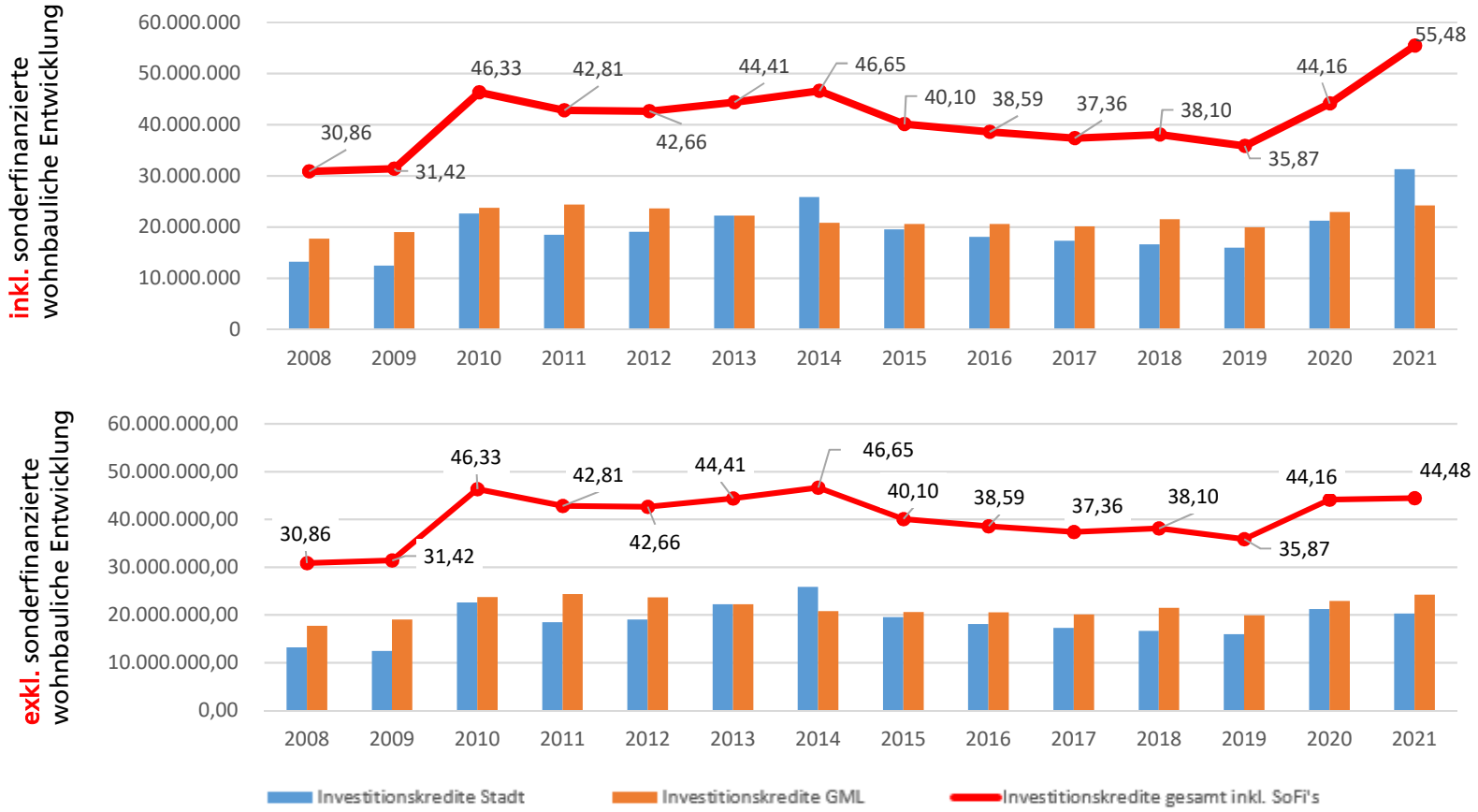
3.1. Entwicklung der investiven Ein- und Auszahlungen

Investitions**auszahlungen** (Kernhaushalt und GML)



3. Entwicklung der Investitionen und Investitionskredite

3.2. Entwicklung der Investitionskredite



3. Entwicklung der Investitionen und Investitionskredite

Verfügung der ADD zur sonderfinanzierten Wohnbaulandentwicklung – Auszug vom 29.09.2016 -

Da sich das geplante Projekt haushaltsneutral darstellt, bzw. sogar Einnahmen für den städtischen Haushalt generieren soll und Sie versichert haben, dass umfassende Maßnahmen zur Risikominimierung implementiert werden, kann die geplante Kreditaufnahme ausnahmsweise aufsichtsbehördlich mitgetragen werden.

Eine solche Genehmigung erfolgt jedoch nur unter der Maßgabe, dass

1. die Kreditaufnahme zweckgebunden für den Grunderwerb und die Erschließungskosten erfolgt,

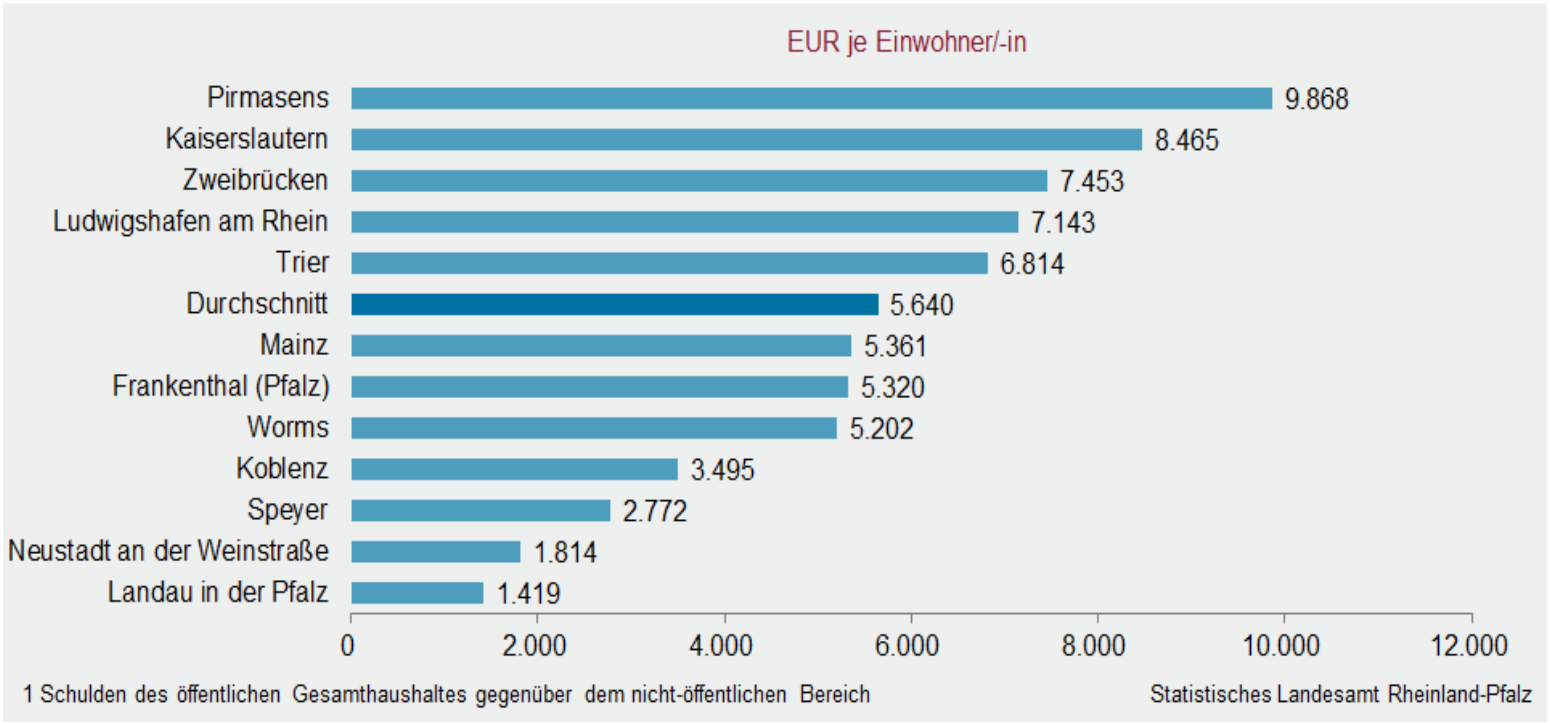
2. die Tilgung zweckgebunden und zeitnah mit den Grundstücksverkäufen erfolgt und die Darlehensverträge entsprechend mit den dafür erforderlichen Sonderkonditionen versehen werden,

3. keine wie auch immer geartete, zusätzliche Belastung für den städtischen Haushalt zu erwarten ist, d.h. eine kostenneutrale Abwicklung unter Berücksichtigung insbesondere der Darlehenszinsen, der Kaufnebenkosten und der Kosten der für die Maßnahme erforderlichen neuen Stellen gewährleistet sein muss, und

4. die Stadt Landau der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die Risikoanalysen vorlegt sowie regelmäßig über den Fortgang der Maßnahme berichtet.

4. Pro-Kopf-Verschuldung im Landesvergleich

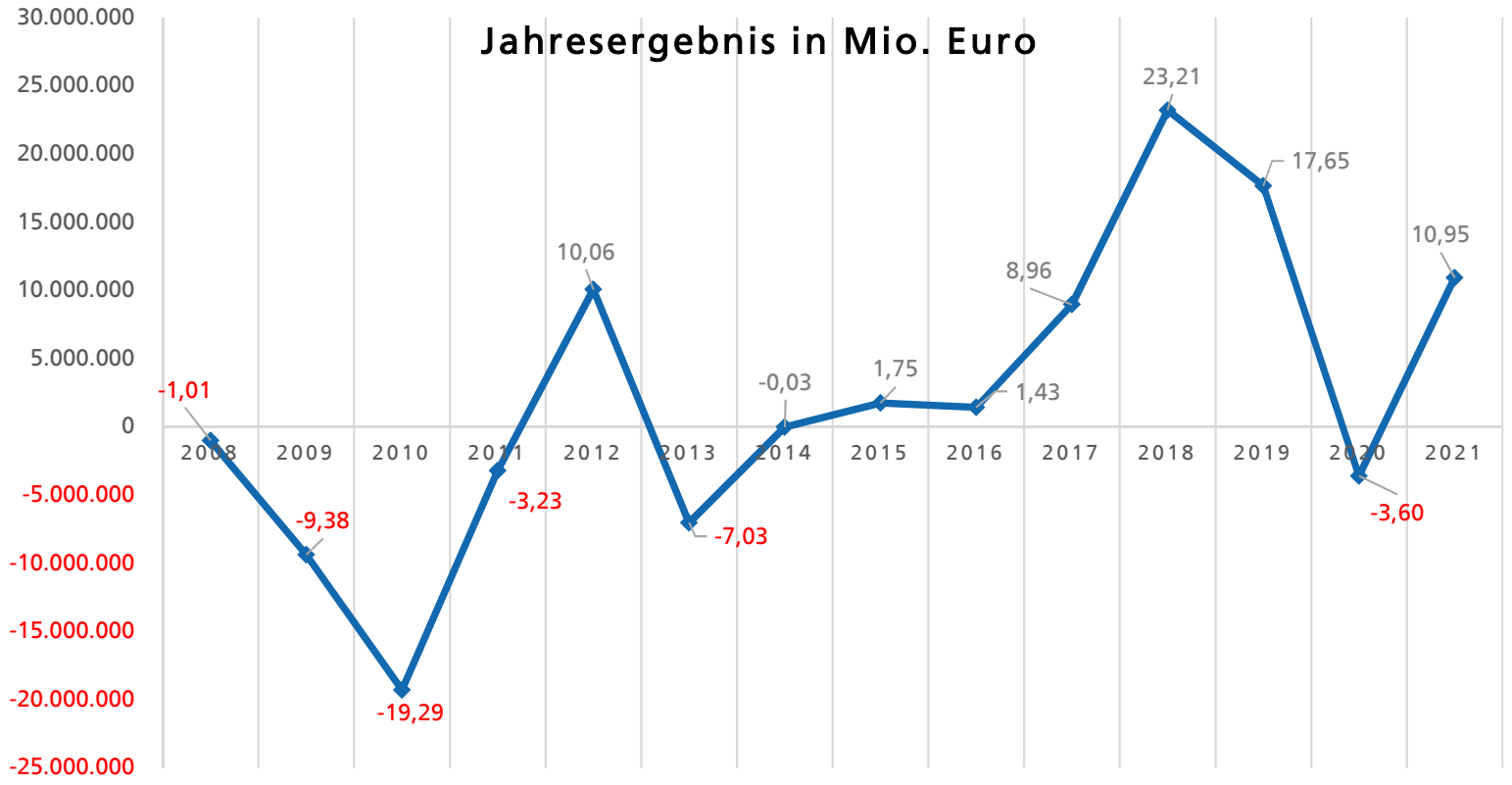
Schulden[1] der kreisfreien Städte 2020*



1 Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich

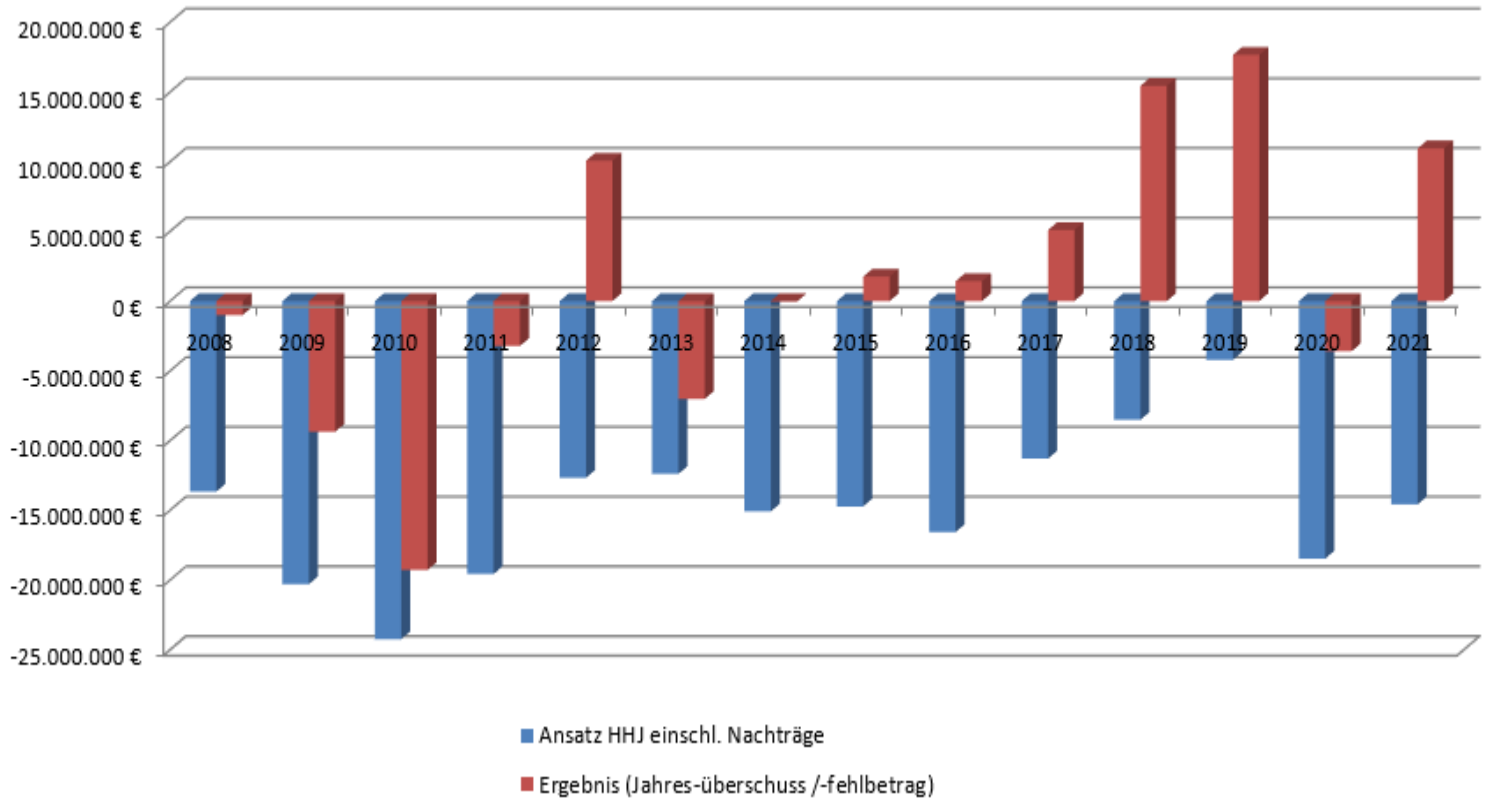
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

5. Entwicklung der Jahresergebnisse des Ergebnishaushalts



5. Entwicklung der Jahresergebnisse des Ergebnishaushalts

Planung / Ist-Ergebnis im Vergleich



5. Entwicklung der Jahresergebnisse des Ergebnishaushalts

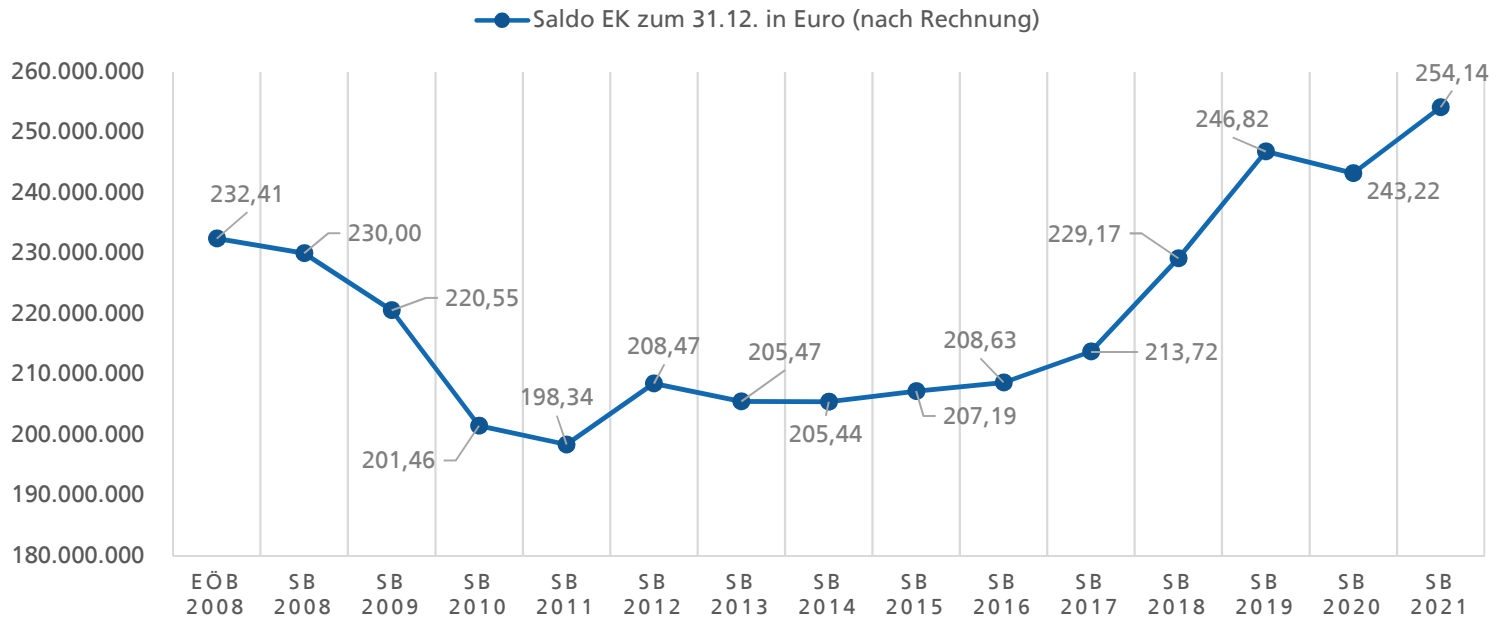
Gründe für die Abweichungen von Planung und Ist-Ergebnis

- Stringente Haushaltssteuerung
  - Mittelfreigabe zu lediglich 75%
  - Erlass sog. haushaltswirtschaftlicher Sperren ab dem Jahr 2021

- Sonstige Gründe
  - Veranschlagung frühzeitig notwendig um überhaupt Fördermittel beantragen zu können
  - Schwierigkeiten in der Vorhersehbarkeit (z.B. Gewerbesteuer)
  - Unerwartete Einmalzahlungen des Landes
  - Dynamik der Stadtentwicklung – viele Projekte bedeuten viel Potential für Abweichungen
  - Abweichungen im Personaletat, weil Stellen nicht besetzt werden können (Stichwort: Fachkräftemangel)
  - Abweichungen im Bauunterhalt durch Verzögerungen (z.B. durch keine/überhöhte Angebote, Lieferengpässe)
  - erhöhte Planung der Ämter, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können

6. Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital ≙ Teil der Passivseite der Bilanz, der sich als rechnerische positive Differenz aus Vermögen, welches nicht durch Dritte finanziert ist und Schulden ergibt.
→ Anteil am Vermögen, das nicht kreditfinanziert ist



7. Zusammenfassung

Allgemein

- positive Entwicklung in Kernstadt und Stadtdörfern
- Verbesserung der finanziellen Situation
- notwendige Projekte mit Folgekosten für künftige Jahre in der Umsetzung
- Finanz-/Zuschussbedarf der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH zur nachhaltigen Finanzierung führt in künftigen Jahren zu weiteren Belastungen
- Aktuelle Themen, die Auswirkungen auf die Finanzentwicklung haben
  - Corona
  - Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine
  - Fachkräftemangel
  - Demografische Entwicklung
  - Transformationsprozess in der Automobilindustrie
  - steigende Zinsen

7. Zusammenfassung

Liquiditätskredite

- Reduktion aufgrund positiver Salden der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ab 2017 bis 2021 um nahezu 57 Mio. Euro
  → Stand Ende 2021: 17,92 Mio. Euro

  Wesentliche Gründe:
  - allgemeine gute Wirtschaftslage
  - sehr gute wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
  - solide und nachhaltige Haushaltswirtschaft
  - Konsolidierungsmaßnahmen
  - Selbstdisziplin des Stadtrates
  - Verschiebung von Aufwandspositionen und Auszahlungen in den Pandemiejahren

- Die Vorgaben zum Altschuldenabbau in Folge der Teilnahme am KEF konnten in den vergangenen Jahren übertroffen werden, so dass im Jahre 2021 die 1/3 Grenze unterschritten werden konnte
  → Ausscheiden aus dem KEF → keine Altschuldenfreiheit

7. Zusammenfassung

Reform des kommunalen Finanzausgleichs

- Aufgrund der sehr guten Finanzentwicklung ist davon auszugehen, dass Landau vorzeitig aus dem KEF-RLP ausscheiden wird.
  → Entfall der jährlichen Landeszuweisung in Höhe von 2,2 Mio. Euro
- durch anstehende KFA Reform würden sich nach einer aktuell durchgeführten Probeberechnung im Vergleich zum bisherigen KFA Mehrerträge von rund 2,152 Mio. Euro ergeben.
- Ob und in welchem Umfang die Stadt von der Übernahme der angekündigten Alt-Liquiditätskredite profitieren kann, hängt von der Ausgestaltung der Regelungen hinsichtlich etwaiger Sockelbeträge ab.
- Unausgeglichene Haushalte oder Defizite in der Rechnungslegung werden im Zuge der KFA-Reform zu härteren Maßnahmen durch die Kommunalaufsicht führen um eine erneute Schuldenspirale zu verhindern.
- Ausgeglichener Haushalt bedeutet nicht „absolute Freiheit“/Gesamtfinanzen im Fokus der ADD.
- KFA-Reform erhöht den Druck auf (Grundsteuer)-Hebesätze.

7. Zusammenfassung

Konsumtiver Haushalt/Eigenkapitalentwicklung

- sehr gute Entwicklung bei den Steuern und ähnliche Abgaben (insb. Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil)
- überproportional steigende Sozial- und Jugendausgaben
  → Anstieg dieser Ausgaben ohne adäquate Landesfinanzierung
  → Anstieg der kommunalen Eigenanteile
- finanzielle Zukunftsrisiken:
  Wirtschaftsentwicklung - Rezessionsrisiko, Demografie, Fachkräftemangel, Lieferkettenstörungen, russischer Angriffskrieg auf die Ukraine, Inflation, Kosten der Energiewende sowie für den Klimaschutz, Transformation der Automobilindustrie, Gasversorungslage, weitere Standards usw.
- positive Eigenkapitalentwicklung: Erhöhung um mehr als 20 Mio. Euro seit dem Jahr 2008

7. Zusammenfassung

Investitionen und Investitionsverschuldung

- Stadt und GML investieren seit 2011 zusammen 181,3 Mio. Euro.
- Investitionsverschuldung: 1.188 Euro/Kopf (Stand: Ende 2021)
- ohne den Anteil an der sonderfinanzierten Baulandentwicklung: 953 Euro/Kopf
- Tilgungsleistungen im Jahr 2021: 2.534 Mio. Euro (Kernhaushalt und GML)

Gesamtverschuldung

- Gesamtverschuldung der Stadt inkl. GML (konsumtiv und investiv inkl. der sonderfinanzierten Baulandentwicklung): **1.424 Euro/Kopf**

8. Fachliche Empfehlungen an die neue Stadtspitze und den Stadtrat zur Finanzwirtschaft

- wirtschaftliche und wohnbaulichen Entwicklung vollziehen und fortsetzen
- Stärkung der Wirtschaftskraft als Ziel weiterverfolgen
- wohnbauliche Entwicklung weiter forcieren (bezahlbares Wohnen, Fachkräftesicherung)
- sonderfinanzierte Maßnahmen und diesbezügliche Auflagen der ADD konsequent einhalten
- geschickte und intelligente Finanzsteuerung (z.B. Ankauf einzelner Grundstücke durch die Bürgerstiftung und dortige Vergabe von Erbbaurechten)
- nachhaltig investieren und stets die Gesamtverschuldung im Blick behalten
- Ausweitung des freiwilligen Leistungsbereichs nur mit Gegenfinanzierung
- Konsolidierungspotentiale ausschöpfen
- neue Maßnahmen und Projekte mit Blick auf die Folgelasten/Lebenszykluskosten

9. Politisches Fazit

„Nachhaltige Stadtentwicklung, die ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen berücksichtigt!“

→ Erfolgreiche Umsetzung

- ✓ Landau steht im Vergleich zu anderen Städten im Land unter den schwierigen rheinland-pfälzischen Rahmenbedingungen sehr gut da.
  (Sonderfall Mainz und Isar-Oberstein als “Biontech-Standorte“ ausgeklammert)
- ✓ Gemeinsam mit dem Stadtrat konnten wichtige Grundlagen geschaffen und Weichen gestellt werden, um für die Haushaltswirtschaft der Stadt und damit für Nachfolgegenerationen perspektivisch einen ausgewogenen Handlungsrahmen zu etablieren.
- ✓ Das Investitionsvolumen der vergangenen 10 Jahren belegt, dass es gelingen kann, zu investieren und zugleich zu entschulden.
- ✓ Aber: Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen (Rezessionsgefahr) und Neuregelung des KFA bergen Gefahren für künftige städtische Finanzwirtschaft.